

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Vortragsreihe

Architektur im >Kontext<

Plenarsaal im LWL-Landeshaus, Münster

Die Vortragsreihe „Architektur im >Kontext<“, die wir in Zusammenarbeit mit dem BDA Münsterland Anfang 2008 mit großem Erfolg gestartet haben, wird 2011 mit Vorträgen von Architekten und Landschaftsarchitekten aus der Region und aus dem Bundesgebiet sowie Österreich fortgesetzt. Vorgestellt werden Projekte, die ihre städtebaulichen Konzepte sowohl aus dem baulich-räumlichen als auch aus dem gesellschaftlich-kulturellen Kontext ableiten und für eine Architektur eintreten, die auch den zukünftigen sozialen, ökonomischen, ökologischen und technologischen Anforderungen gerecht werden kann.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Reihe ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

17. Januar 2011, 19:00 Uhr

Peter L. Wilson (BOLLES + WILSON, Münster)
Prof. Johannes Schilling (Schilling Architekten, Köln)

31. Januar 2011, 19:00 Uhr

Rainer M. Kresing (Kresing Architekten, Münster)
Nicolai Levin (Levin Monsigny Landschaftsarchitekten, Berlin)

14. Februar 2011, 19:00 Uhr

Christine Wolf (wbp Landschaftsarchitekten Ingenieure, Bochum)
Prof. Hermann Kaufmann (Hermann Kaufmann Architekten, Schwarzach, Österreich)

28. Februar 2011, 19:00 Uhr

Prof. Annette Hillebrandt (ms ah architektur, Köln)
Prof. Peter Kulka (Peter Kulka Architektur, Dresden/Köln)

Zum Auftakt der Vortragsreihe werden im LWL-Landeshaus zwei Ausstellungen gezeigt:

Westfälischer Preis für Baukultur 2010 - Dokumentation der Ergebnisse, LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Die Ausstellung der Dokumentation des Westfälischen Preises für Baukultur, der erstmalig 2010 gemeinsam vom LWL sowie von Stiftung und Verein Westfalen-Initiative vergeben wurde, präsentiert Projekte aus Architektur, Städtebau oder Dorfentwicklung, die einen besonderen Beitrag zur Entwicklung der Baukultur in Westfalen-Lippe leisten.

Architektur und Arbeit – Das Ruhrgebiet 2010

Galerie Architektur und Arbeit Gelsenkirchen (GAAG)

Im Mittelpunkt der Ausstellung und des begleitenden Buches stehen 26 Gewerbebauprojekte in 12 Revierstädten, die seit der IBA bis heute entstanden sind und der Stadtbaukultur neue Impulse gegeben haben.

Die Ausstellungen sind vom 17.01. - 31.01.2011 während der Öffnungszeiten des LWL-Landeshauses zugänglich.



Tagung im Zentrum für Umweltkommunikation

DBU - Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Kulturlandschaftsschutzkommunal

31. März 2011

Neue Wege zum Schutz des kulturellen Erbes haben drei Projektpartner mit Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt herausgefunden. Die Ergebnisse aus den Piloträumen werden vorgestellt und gegenübergestellt. Die Beispiele in den einzelnen Stadtbezirken von Essen, im Rheingau-Taunus-Kreis und in der Stadt Castrop-Rauxel zeigen eindrucksvoll, welche Möglichkeiten auf der kommunalen Ebene bestehen, das kulturelle Erbe besser als bisher zu sichern. Die Veranstaltung ist praxisorientiert und fachübergreifend.

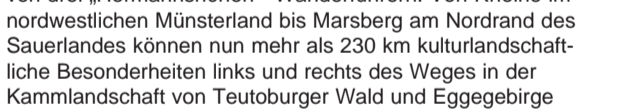


Buchpräsentation, Bad Driburg, „Sachsenklause“

Wanderführer „Erlebnis Eggeweg“

05. Mai 2011

Der Wanderführer „Erlebnisweg Eggeweg“ ist der letzte von drei „Hermannshöhen“- Wanderführern. Von Rheine im nordwestlichen Münsterland bis Marsberg am Nordrand des Sauerlandes können nun mehr als 230 km kulturlandschaftliche Besonderheiten links und rechts des Weges in der Kammlandschaft von Teutoburger Wald und Eggegebirge erwandert werden.



Stadtspaziergang und Baukulturexkursion

Gütersloh: Die Entwicklung eines Dorfes über den Weg der Industrialisierung

26. Mai 2011

Aufgrund der großen Nachfrage in 2010 bieten wir auch in diesem Jahr eine eintägige Exkursion nach Gütersloh an. Hier werden nicht nur die besonders gelungenen Projekte aus Städtebau und Hochbau besucht, sondern auch an ausgewählten Beispielen die Entwicklung des Dorfes über den Weg der Industrialisierung zur Stadt Gütersloh gezeigt. Detailinformationen gibt es rechtzeitig auf unserer Internetseite oder mit unserem E-Mail-Newsletter.



Symposium zur Gartenkunst in Westfalen, Hemer

Gärten machen Schule ... Gärten und Parks als Lernorte

16. Juni 2011

Immer mehr Menschen nutzen Gärten und Parks nicht nur zur ruhigen Erholung, sondern wollen auch etwas über die Geschichte, über die Pflanzen und über die Ästhetik wissen. In der Regel fehlt es hier jedoch an einer medialen und didaktischen Aufbereitung. Das Symposium zeigt an Beispielen auf, wie Gärten und Parks auch für neue Zielgruppen attraktiver sein können. Es werden konkrete Angebote für Jugendliche und Kinder sowie auch für die tourismusrelevante Gruppe der Best Ager vorgestellt.



Tag der Gärten und Parks

Gartenspaziergänge in Südwestfalen, Ostwestfalen-Lippe und Münsterland

19. Juni 2011

Am 18./19. Juni findet das bundesweite Gartenwochenende „Tag der Parks und Gärten“ statt. Unser Amt wird sich in diesem Jahr mit einem „Gartenspaziergang im Kurpark von Oberhundem am Rothaarsteig“ beteiligen. Über die weiteren Spaziergänge werden Sie rechtzeitig auf unserer Internetseite informiert.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Unsere Arbeitsergebnisse zum Nachlesen

Ein Teil unserer Arbeitsergebnisse ist in Buch- oder Broschürenform erschienen. Sofern nicht anders angegeben, sind diese Veröffentlichungen im Buchhandel oder direkt beim jeweiligen Verlag erhältlich. Eine umfangreiche Sammlung unserer Projektberichte finden Sie auch im Internet: www.lwl-landschafts-und-baukultur.de



**Gartenreich(es) Westmünsterland
Gärten und Parks in den
Kreisen Borken und Coesfeld**

Regionaler Reiseführer
durch die Parklandschaft

Format: 15 x 27 cm
240 Seiten, gebunden; 19,80 €
ISBN 13: 978-3-939172-25-3
Tecklenborg Verlag, Steinfurt

**Erlebnis Hermannsweg
– Östlicher Teil**

Wandern von Bielefeld bis Horn-Bad
Meinberg

Format: 11,5 x 22,5 cm
120 Seiten, Spiralbindung; 14,00 €
ISBN: 978-3-936359-22-0
Regionalverlag Thomas P. Kiper, Bielefeld



**[Parks+Gärten]
links und rechts der Ems**

Reich illustrierter Bildband

Format: 30,5 x 24,5 cm
144 Seiten, gebunden; 27,95 €
ISBN: 3-7843-3282-X
Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster

**Wege der Jakobspilger in Westfalen
Band 8**

In 9 Etappen von Höxter über Paderborn
und Soest nach Dortmund.

Format: 12,5 x 20 cm
240 Seiten, gebunden; 14,95 €
ISBN-13: 978-376-162-380-0
J.P. Bachem-Verlag, Köln
(Ergebnis einer Kooperation mit der
Altertumskommission für Westfalen.)



**Europäisches
Gartennetzwerk EGHN**

Die Reiseführer zu den
Gartenrouten des EGHN
(Euroean Garden Heritage
Network) stehen im Internet
unter www.eghn.org zum
Download bereit und
können bei uns kostenlos
in Broschürenform bestellt
werden.



**Lebendiges Erbe –
Kulturlandschaften in Nordrhein-
Westfalen**

Format: 21 x 28 cm
ca. 250 Seiten, gebunden; 24,90 €
ISBN 13: 978-3-7954-2127-4
Verlag Schnell + Steiner GmbH,
Regensburg

**Erhaltende Kulturlandschafts-
entwicklung im Kreis Soest und
Hochsauerlandkreis**

Grundlagen und Empfehlungen
für die Regionalplanung

Das vom LWL erarbeitete Gutachten
steht auf der Internetseite des LWL-
Amtes für Landschafts- und Baukultur
in Westfalen zum Download bereit
und kann dort auch als Broschüre
kostenlos bezogen werden.



**Westfälischer Preis für Baukultur
2010 - Dokumentation der
Ergebnisse**

Format: 23 x 26 cm
ca. 72 Seiten, gebunden
Die Broschüre steht **ab Januar** auf
unserer Internetseite zum Download
bereit.

**„Dorflesung“ - Gestaltungsfibel für
die Gemeinde Burbach am Beispiel
des Ortsteils Holzhausen**

Format: 21 x 21 cm
ca. 60 Seiten, gebunden
Die Gestaltungsfibel steht auf unserer
Internetseite zum Download bereit.



Über 8 Millionen Menschen in Westfalen-Lippe schätzen eine lebens- und liebenswerte Umwelt, in der sie sich wohlfühlen und mit der sie sich identifizieren. Wir wollen dazu beitragen, die Landschafts- und Baukultur unserer Region in ihrer typischen Eigenart und Vielfalt zu bewahren und weiterzuentwickeln.

